



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XVIII. Gerke Kaulitz, der einen Priester verwundet hat, schwört der Altstadt
Salzwedel Urfehde, der Paridam und Aschwin von dem Knesebeck
beitreten, am 19. Februar 1402.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

XVIII. Gerke Kaulitz, der einen Priester verwundet hat, schwört der Altstadt Salzwedel Urfehde, der Paridam und Aschwin von dem Knefeseck beitreten, am 19. Februar 1402.

Ik ghercke covlitze Bekenne openbaren in desseme briue vor allen luden, de ene feen oder horen lesen, dat yk myt vrygen eyghenen willcore vnghedwungen myt vorbedachtem mude hebbe gelouet vnde sworn, love vnde swere in den hylghen myt vpricheden vingheren staues edes ene rechte orueyde den erbaren luden den Ratmannen in der olden stad Soltwedel vnd dat yk vnd mine eruen vnde anders nyment van myner weggen den rat in der olden stad Soltwedel eder ere borgher vnde de eren ninerleije wiis veyden willen vnde ninerleije wiis andedinghen willen dar vmme, dat se mi grepen vnde in eren torne gefat hebben vmme ghwalt vnn wunden willen, de yk in der olden stad Soltwedel ghetan hebbe deme erbaren pryster her Johann crughen, dar yk vmme vorclagehet, voruested vnde myt rechte veruolgbet was vnd dar yk my nu myt deme suluen rade in der olden stad Soltwedel vmme vruntlichen berychtet hebbe. Dat yk deme suluen rade in der olden stat Soltwedel alle desse vorcreuen stucke wol holden wylle vnde eyn yflyk befundren, alze hir bescreuen ys, dar sette yk en vor to borghen mine broder vnde vrunt, alze wichert, schulten to covlytze, heyneken, mynen broder, darfulues to covlytze wonastich, vnde heyne schermer, borger in der nygen stat Soltwedel, etc. Ok bekenne wy pardem vnde affwyn, beide genommet van deme Knysebeke van hinryck moichel in desseme suluen bryue, dat alle desse vorcreuen stucke vnde schichte, alze hir vor gescreuen ys, vor vns gescheen vnde vultoghen sint. Des to tughe hebbe wy vnse ingefeghele ok henghen laten an dessen brif. Gheuen na godes bort virteyn hondert Jar, dar na in dem andren Jare, des Sondaghes, alze man synghet In der kerken Reminiscere etc. etc.

Nach dem Originale im Stadtarchiv zu Salzwedel Fach 7. Nr. 28.

XIX. Aschwin von dem Knefeseck und die Altstadt Salzwedel vertragen einen zwischen den Dorffschaften Boddenstedt und Klein-Wieblitz wegen eines Holzes stattgefundenen Streit, am 12. Juli 1417.

Ik Asschwin van me knesbeke Bekenne openbar in delleme bryue, dat ik myt vultort vnd myt gudem willen mynes bruder hempen vnd vnser eruen vnd wy Ratmanne der Olden Stad Soltwedel wy Bekennen, dat wy myt vultort vser borgher, de dat gud to Boddenstede hebben vnd erer eruen, hebben eyndrechtliken to samende irscheyden de holte vppe deme kötze, dar de van Boddenstede vnd lutteke wybelitze twydrachtich vmme wren, in desser nafcreuen wyse, alzo dar de Rumblekes wech hen gheyt wente vppe dat Rumblek, vppe de dumme to Boddenstede wart, Dar scholen de van Boddenstede de holte vppe hebben vnde vppe der ander helfte to wybelitze wart, dar scholen de van wybelitze de holte vppe hebben. Hir mede scholen alle de twydrachte, de se van beydent syden in den vorbenomenen